

## »Wie die Zeit vergeht . . .«

Geburtstags-Café des Besuchskreises der Bürgerstiftung mit tollem Programm

**Haldem/Arrenkamp** – Eine Geburtstagsfeier mit abwechslungsreichem Programm hat der Besuchskreis der Bürgerstiftung »Ich

schenk dir Zeit« den Senioren und Seniorinnen des Pfarrbezirks Haldem-Arrenkamp bereitet. Nachdem Elke Gräber die Gäste mit dem

Gedicht »Auch du kommst langsam in die Jahre« begrüßt hatte, ging Pfarrer Michael Welters in der Andacht auf das Thema »Zeit« ein, mit der man sorgsam umgehen möge. Helga Steckel eröffnete den Gratulationsreigen mit den »Neuen«, die sich mit ihrem 70. Geburtstag die »Eintrittskarte« zum Geburtstags-Café erworben hatten und der Einladung gefolgt waren: Edelgard Kellermann, Giselbert Melcher und Hermann Ellermann. Ihren 80. Geburtstag feierten Paul Tubée, Ilse Meier und Rosemarie Haßebrock. Auf 90 Jahre konnten Erna Schmalge, Margarete Pollmüller und Anneliese Hackstedt zurückblicken. Von den über 90-jährigen waren Wilhelm Meyrose (91), Ilse Eigenbrodt (93) und Martin Manes (95) anwesend.

Nach dem Kaffeetrinken wurde mit einem Volkslieder-Medley zum weiteren Programm übergeleitet. Die

Geschichte vom Frosch, der seine Heimat sucht, folgte. Auch das, was Heimat bedeutet, ist Veränderungen unterworfen. Davon zeugte das von Gertrud Strümpler und Erika Mattelmeyer vortragene Gedicht »De Aikboum«. Mit einem Zwischenspiel auf dem Keyboard erfreute der zehnjährige Lenard Westphal die Gäste. Eine Uraufführung mit sogenannten Boomwhackers (Klangstäben) gab es von der MUKULI-Gruppe, wobei jeder nur einen bestimmten Ton spielt und alle zusammen daraus ein Lied bauen.

120 Jahre alt wäre Erich Kästner in diesem Jahr geworden. Die Gedichte »Das Eisenbahngleichnis« und »Ich bin die Zeit« veranlassen heute noch zum Nachdenken. In dem Stück »Das verhexte Telefon« zeigt er sich von seiner humorvollen Seite. »Wie die Zeit vergeht« trugen Mika Schäfer und Hagen Hohbein vor. Während

man früher beim Bauern kaufte – dargestellt von Lisa Klenke und Finja Rothert in dem Sketch »Frau Meier kauft Eier« – leben wir heute in einer digitalisierten Welt. Das wurde in dem Sketch »Pizzabestellung« von Regina Pretzsch und Liesel Graumann eindrucksvoll gezeigt. Mit zunehmendem Alter verändert sich auch der Lebensrhythmus. So stellte Anneliese Steinmetz fest: »Ich bin Rentner, ich hab Zeit«. Darum seien es oft die Großeltern, die sich Zeit für ihre Enkel nähmen. Das fanden auch Finja, Mika und Lisa mit ihrer Hommage an die »starken Omas«.

Die Begleitung der Lieder übernahmen Eckhard Piper (Keyboard) und Helmut Koch (Gitarre). Nach den Schlussworten von Pfarrer Michael Welters und dem Dank an alle Mitwirkenden endete ein unterhaltsamer Nachmittag mit dem Lied »Kein schöner Land in dieser Zeit«.



Elke Gräber hat Grete Pollmüller und Anneliese Hackstedt zum 90. Geburtstag gratuliert.